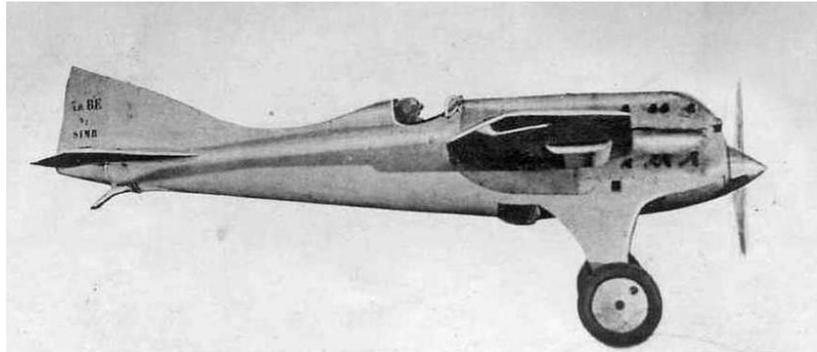




BERNARD SIMB V2



Geschichte :

Die **Bernard V-2** ist ein französisches Rennflugzeug aus den 1920er Jahren, das von der Industrial Company of Metals and Wood (SIMB) für die Teilnahme am Louis de Beaumont Cup von 1924 entworfen wurde. Neben dem Deutsch Cup de la Meurthe war das ein neuer reiner Geschwindigkeitstest auf einer 1923 vorgeschlagenen Basis mit einem Preisgeld von 200.000 Franken für den ersten Flugzeughersteller, der den Geschwindigkeitstest zweimal hintereinander gewinnen kann. Dieser Test bestand aus einem Rundkurs über 50 km, der sechs Mal, also 300 km, die in weniger als einer Stunde und zehn Minuten zurückgelegt werden muss.

Im August 1923 beschloss Adolphe Bernard, am Beaumont 1924 Cup teilzunehmen und den Geschwindigkeitsweltrekord wiederzugewinnen. Unter der Leitung von Jean Hubert, dem Chefindgenieur der SIMB, wurden zwei mittelgroße Rumpf-Rumpf-Eindecker unterschiedlicher Bauart untersucht:

- Die **V-1**, mit einer 15 m² Fläche, einem Rumpfgerüst mit 4 Holmen und einem Motor Lorraine-Dietrich 12 We von 500 PS Höchstleistung ;
- le **V-2**, Fläche von 11,60 m² mit einem gelochten Kastenholm und ein Motor Hispano-Suiza 12 Gb mit 450 PS Höchstleistung.

Mit einer berechneten Geschwindigkeit von 420 km / h war der im Mai 1924 nach Istres transportierte V-1 der Favorit des Beaumont Cup. Aber während eines Testfluges nahm er an einem "Sprung" -Spiel teil, das den Chief Warrant Officer Florentin Bonnet zu einer Notlandung zwang. Räder und Ruder wurden abgerissen, der V-1 landete auf dem Rücken.

Bonnet wurde unversehrt aus dem Wrack befreit und startete am 2. Oktober 1924 mit der V-2 von Istres. Am 8. November 1924 gewann er den französischen Geschwindigkeitsrekord mit

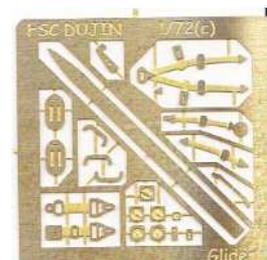
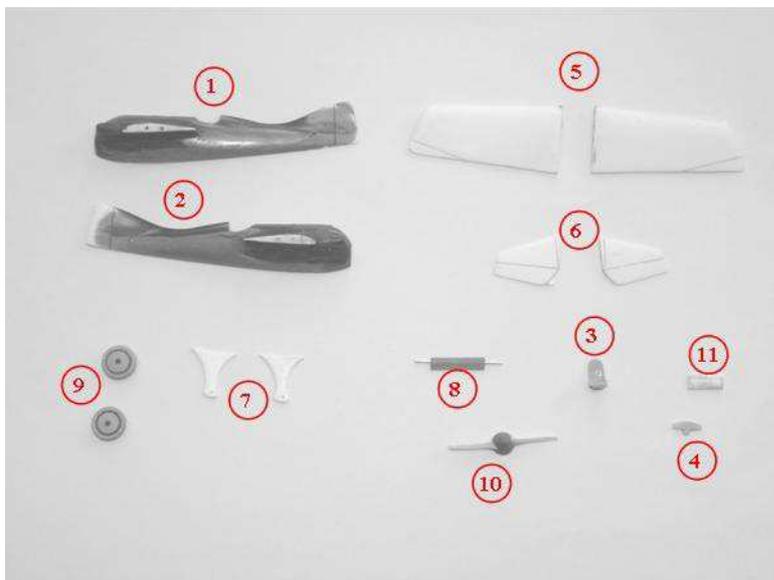
Bausatz überarbeitet zu Ehren von Jean Pierre Dujin, zur Erhaltung seines großen Werks

393,340 km / h. Die Flügelfläche des V-2 wurde durch Reduzierung der Flügelspannweite auf 10,80 m² reduziert.

Am 11. Dezember 1923 brach Bonnet mit 448,171 km / h den Weltrekord. Das Kunststück wurde zur Zeit der IX. Paris Air Show vollbracht, wo die SIMB eine „Nachbildung“ der V-2 mit deutlichen Unterschieden zur „echten“ (Rumpf, Flächen weiter vorn angebaut) ausstellte.

Quelle : Wikipedia

Bausatzinhalt



Da die Dokumente und Fotos der Details des Geräts mehr als rar sind, haben wir für diesen Kit kein spezielles Fotoätzblatt erstellt. Um das Cockpit aufwerten zu können, finden Sie Ätzteile, das für Segelflugzeuge erstellt wurde. Sie finden das Notwendige, um den Sitz und das Armaturenbrett zu verbessern.

Bausatz überarbeitet zu Ehren von Jean Pierre Dujin, zur Erhaltung seines großen Werks

Der Bausatz wurde produziert und vertrieben vom JFR Team Neufgrange (57) jfrteam.neufgrange@gmail.com

Montagehinweise

Der Kit besteht aus Harz und photogeätzten Metallteilen. Verwenden Sie zum Zusammenbau der verschiedenen Elemente Cyanacrylatkleber oder Epoxidkleber. Die Klarsichtteile können entweder mit Cyanacrylatkleber (Vorsicht vor Dämpfen, die einen weißen Schleier hinterlassen können) oder mit Holzleim zusammengebaut werden.

Wir empfehlen nach dem Entgraten und sorgfältigem Reinigen aller Teile die folgenden Schritte (die Nummern in () entsprechen den Teilenummern auf den Fotos oben).

1. Sitz lackieren (3) und Gurte anbringen (Ätzteile)
2. Instrumententräger einbauen (11) mit Ätzteil-Instrumenten, lackieren
3. Rumpf innen grau lackieren
4. Komplettierten Pilotensitz in einer Rumpfhälfte montieren (1) oder (2)
5. Zusammenfügen des Rumpfes (1) und (2)
6. Flächen an den Rumpf anbauen (5)
7. Höhenleitwerk anbauen (6)
8. Fahrwerk anbauen, Beine (7) sowie die profilierte Verstrebung (8)
9. Räder montieren (9)
10. Luftschraube anbauen (10)
11. Kühler unter dem Rumpf anbauen (11)
12. Die Windschutzscheibe,

Bemalung und Aufkleber

Außen Aluminium über alles.

Positionieren Sie die Decals auf dem Seitenruder gemäß Deckelbild

Frédéric SCHAEFFER : Formenbau, Resinguss, Box Art, Bauanleitung

Stéphane CORBEAUX : Formenbau Fotoätzteile

André ROY : Recherche, Dokumentation und Formenbau

Model Art Decal System : Decals

Bausatz überarbeitet zu Ehren von Jean Pierre Dujin, zur Erhaltung seines großen Werks

Der Bausatz wurde produziert und vertrieben vom JFR Team Neufgrange (57) jfrteam.neufgrange@gmail.com